

IM Rathanel V.S., Andreas Zebedin und Jakob Egger heißen die Sieger bei der 5. Auflage des Schachturniers „ad Gredine“

Nach einer Pause von 8 Jahren ließ der SC Gröden unter der neuen verjüngten Führung das Schachturniers „ad Gredine“ mit der 5. Auflage wieder aufleben, allerdings in etwas verkleinerten Version. Im Titelbild ist der Turniersaal 2026 zu sehen.



Dauerten die ersten 4 Turniere eine ganze Woche lang, so wurde 2026 ein fünfrundiges Wochenendturnier auf die Beine gestellt. Die große Anzahl an gleichzeitig stattfindenden Turnieren war zweifellos für den fast Neueinsteiger nicht unbedingt förderlich und ist daher wohl einer der Hauptgründe für die etwas geringe Teilnehmerzahl von 48 Denksportler aus sechs verschiedenen Nationen. Auch das älteste gleichzeitig stattfindende Italienische Schachfestival von **Imperia** mit seiner 68 Auflage hat in der Vergangenheit schon viel mehr Teilnehmer als Quote 100 2026 erlebt. Dort konnten sich im Open B die beiden B Open Teilnehmer vom ARCI-Scacchi Ruben Puechler und Gianni De Vita mit ihrer Ausbeute von 5,5 aus 8 die Plätze 6 und 7 sichern. Mit 116 Eingeschriebenen konnte die 32 Auflage des Festivals von **Montesilvano** letzte Woche aufwarten. Auch dort waren Südtiroler am Start. Dabei konnte sich nur der Zweitplatzierte aus dem Vorjahr im Open D Stefan Sinn (Klausen Raika Untereisacktal) heuer im Open C einige internationale Wertungspunkte sichern, der Rest hat hingegen einige FIDE Elopunkte in der Adria versenkt. Zudem fanden noch neben zahlreichen Blitz und Halblitzturniere auch weitere fünf Wochenendturniere vom 11. bis 13. September statt.

Im A Open in St. Ulrich war der Indische internationale Meister V S Rathanel, und wohl bald GM mit einer Elozahl von 2492 der große Favorit. Er konnte sich nach den fünf Runden dann schließlich doch, allerdings nur wegen der besseren Feinwertung, behaupten. Nachdem er in Runde 3 gegen das Spitzenbrett des Gastgebers FM Niccolò Casadio Remisierte und auch in Spiel 4 gegen die Nummer zwei FM Gabriel Urbani nicht über ein Unentschieden

hinaus kam war es Casadio der vor der letzten Runde mit 3,5 Zählern alleine die Tabelle anführte. Aber auch das Duell der beiden Verfolger Urbani gegen Casadio brachte keinen Sieger hervor, sodass der Indische IM mit dem erwarteten Sieg gegen Jonas Unterweger mit seinen 4 Zählern wieder zur Spitze aufschließen konnte und Casadio mit besserer Feinwertung sogar noch abfangen konnte. Mit 3,5 Punkten landete der FM aus Brescia Urbani alleine auf dem dritten Treppchen des Siegerpodests. Mit ihren 3 Punkten belegten die drei Spieler Jonas Unterweger (J. Richter LASK Bozen), sowie die beiden Grödnern Rainer Maria Demetz und Ruben Bernardi die Rängen 4 bis 6.

Auch im B Open, wo die Spieler mit weniger als 1900 Elopunkten an den Start gehen konnten, gelang es dem Leader nach Durchgang 4 nicht den Vorsprung sicher über die Ziellinie zu retten. Sei es Elofavorit Christoph Wieser (CSK Merania) als auch der Punktegleiche Christian Grossi vom ausrichtenden SC Gröden kassierten im Finish eine Niederlage, sodass der Weg für den U16 Spieler aus Österreich Andreas Zebedin zum Turniersieg frei wurde. Aber auch hier musste erst die Feinwertung den Gewinnen bestimmen, denn der Deutsche Jan Reiner erreichte ebenfalls Quote 4. Elofavorit Wieser landete dank seiner höchsten Buchholzwertung (13,5) gegenüber den zwei Mitkonkurrenten Christan Grossi und Celina Valeria Unterberger (alle 3,5) auf Rang 3. Grossi konnte sich mit Platz vier aber immerhin mit dem Einzug in die FIDE-Eloliste und dem damit verbundenen zweifachen nationalen Kategorie Aufstieg trösten und für die Silbermedaillengewinnerin der kürzlich zu Ende gegangenen U16 Italienmeisterschaften der Mädchen in Cagliari vom CSK Merania gab es ebenfalls ein Trostpflaster erspielte sie sich doch damit einen der insgesamt 18 vorgesehenen Geldpreise.

Ebenfalls vier Zähler reichten im C Open (Elo unter 1700) um am Ende ganz oben zu Stehen. Aber im Gegensatz zum A und B Open war es hier Elofavorit Jakob Egger (ARCI-Scacchi) der alleine diese Zahl erreichte. Mit ihren 3,5 Punkten landeten Louis Brosset aus Luxemburg und SC Gröden Obmann Alex Piazza auf den Rängen zwei und drei.

